

Ein Europäischer Sovereign Tech Fund

Der Vorschlag für einen Europäischen Sovereign Tech Fund (EU-STF) basiert auf dem Erfolgsmodell der deutschen Sovereign Tech Agency.¹ Ziel ist, Investitionen in Open-Source-Basistechnologien auf die europäische Ebene zu skalieren. Eine Machbarkeitsstudie von OpenForum Europe, Fraunhofer ISI und European University Institute² zeigt, wie der EU-STF die europäische Wettbewerbsfähigkeit, Digitale Souveränität und IT-Sicherheit stärken kann.

Wettbewerbsfähigkeit

Der EU-STF stärkt Europas Fähigkeit zur Produktion und Skalierung digitaler Technologien durch die Unterstützung strategischer technologischer Kompetenzen. Schon heute ist Europa führend in der OSS-Entwicklung mit **über 155 Millionen öffentlichen Code-Beiträgen auf GitHub in 2025**, vor den USA mit unter 140 Millionen und Indien mit unter 118 Millionen.³ Open-Source-Entwickler*innen sind hoch qualifiziert⁴ und profitieren von unterstützenden Rahmenbedingungen.

Digitale Souveränität

Der EU-STF stärkt die digitale Souveränität, indem er Europa befähigt seine digitale Infrastruktur und Technologien durch gezielte Investitionen in den eigenen Open-Source-Stack zu gestalten. Dadurch kann die EU unabhängige Entscheidungen im digitalen Raum treffen und ihre eigenen Werte und strategischen Interessen weltweit fördern. Der EU-STF würde es europäischen Unternehmen und Verwaltungen erleichtern, ihre digitalen Systeme bei Störungen – seien sie technischer, politischer oder wirtschaftlicher Natur – flexibel anzupassen und so ihre Kernfunktionen auch in Krisen aufrechtzuerhalten.

IT-Sicherheit

Der EU-STF stärkt die IT-Sicherheit der EU, indem er direkt in die Wartung und Sicherheit weit verbreiteter Open-Source-Komponenten der europäischen digitalen Infrastruktur investiert. Der EU-STF könnte regulatorische Maßnahmen wie die Cyberresilienz-Verordnung (CRA) und privatwirtschaftliche Initiativen⁵ ergänzen, um die IT-Sicherheit im Open-Source-Bereich zu fördern und Unternehmen bei der CRA-Compliance zu unterstützen.

¹ <https://www.sovereign.tech/>

² <https://eu-stf.openforumeurope.org/>

³ Zahlen für die erste Jahreshälfte 2025 sind öffentlich verfügbar auf: <https://innovationgraph.github.com/>

⁴ <https://www.sovereign.tech/de/neuigkeiten/was-open-source-maintainer-innen-uns-gesagt-haben>

⁵ Siehe z.B. Open Source Security Foundation: <https://openssf.org/> GitHub Secure Open Source Fund: <https://github.com/open-source/github-secure-open-source-fund>

Mögliche Wege zum EU Sovereign Tech Fund

Als Initiatorin der Sovereign Tech Agency, heute eine GmbH in staatlicher Hand, kommt der Bundesregierung bei Bestrebungen für einen Europäischen Sovereign Tech Fund eine Schlüsselrolle zu. Die folgenden Anknüpfungspunkte bestehen für eine mögliche Unterstützung des Vorhabens:

1. **Open Digital Ecosystem Strategy:** Die Europäische Kommission plant im März 2026 die Veröffentlichung der Strategie “Towards European Open Digital Ecosystems”⁶ als Teil ihres Pakets zur technologischen Souveränität. Ziel der Strategie ist die Stärkung des europäischen Open-Source-Sektors, basierend auf der Erkenntnis, dass dieser einen zentralen Beitrag zu Europas digitaler Souveränität, Wettbewerbsfähigkeit und IT-Sicherheit leistet. Diese Strategie soll finanzielle Instrumente beinhalten und bietet einen idealen Anknüpfungspunkt für die Einrichtung eines EU-STF.
2. **European Competitiveness Fund (ECF):** Im Juli 2025 hat die EU-Kommission ihren Vorschlag für den ECF⁷ als Teil des nächsten Mehrjährigen Finanzrahmens 2028–2034 vorgelegt. Der ECF beinhaltet die digitalpolitischen Aspekte des Haushaltsentwurfs und könnte im Gesetzgebungsprozess um Instrumente zur Finanzierung eines EU-STF ergänzt werden.
3. **European Digital Infrastructure Consortium (EDIC):** Die Machbarkeitsstudie identifiziert EDICs als eine pragmatische Alternative zur Einrichtung einer neuen EU-Institution unter dem Dach von DG CNECT. Im Rahmen eines EDIC könnten Mittel aus dem EU-Haushalt, Mitgliedstaaten und Industriepartnern gebündelt werden, um in Open-Source-Basistechnologien zu investieren. Ein weiterer Vorteil eines EDIC ist die Möglichkeit der Einbindung von Akteuren aus der Open-Source-Community, insbesondere auch der Sovereign Tech Agency, die über enorme Expertise bzgl. der Investition in Open-Source-Basistechnologien verfügt. Die Bundesregierung könnte den Vorschlag für einen EU-STF im Rahmen des Digital Commons EDIC einbringen, oder eine separate Initiative starten.

Über GitHub

GitHub ist die weltweit führende Plattform für agentenbasierte Softwareentwicklung. Über 180 Millionen Entwicklerinnen und Entwickler, darunter mehr als 90% der Fortune 100-Unternehmen, nutzen GitHub zur Zusammenarbeit, und mehr als 77.000 Organisationen nutzen GitHub Copilot, um sichere Software zu erstellen, zu skalieren und bereitzustellen.

⁶ https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/16213-European-Open-Digital-Ecosystems_en

⁷ COM(2025) 555 final